



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Liebe Gemeinde von St. Ulrich,



mit 1. September 2018 werde ich P. Paulus als Pfarrer in St. Ulrich ablösen – und freue mich schon sehr darauf! Dass ich offiziell als „Pfarrmoderator“ fungiere, hängt mit dem Entwicklungsprozess der Erzdiözese Wien zusammen: ausschließlich die Pfarrer einer sogenannten „Pfarre Neu“ tragen den Titel Pfarrer.

Ich bin (wie P. Paulus) Benediktinermönch des Schottenstiftes, dem die Pfarre St. Ulrich inkorporiert ist. Das Licht der Welt erblickte ich im Jahr 1965 in Wien. Mein Vater war Steuerberater, meine Mutter Psychotherapeutin. Aufgewachsen bin ich als Ältester von fünf Geschwistern, die mittlerweile über die ganze Erde verstreut leben.

Schon in meinen Jugendjahren kam ich mit den Benediktinern in Kontakt: Zum einen, weil meine Heimatpfarre Dornbach (1170 Wien) damals noch von Benediktinern aus der Erzabtei St. Peter/ Salzburg betreut wurde. Dann durch meine Schulzeit am Schottengymnasium, an dem unter anderem auch P. Paulus (neben Abt Heinrich und P. Bonifaz) mein (Biologie-)Lehrer war. Und schließlich durch die „Jugendwochen“ im Stift Kremsmünster, die mich ebenso faszinierten wie später die französische ökumenische Gemeinschaft von Taizé. Da meine Mutter evangelisch ist, empfinde ich die Ökumene als ein besonders wichtiges Anliegen.

Nach der Matura und zwei Jahren Studium an der Universität Wien bin ich in das Schottenstift eingetreten. Meine Hauptmotivation war es, ein Leben zu führen, in dem ich die Gegenwart Gottes nicht in der Geschäftigkeit des Alltags vergesse. Durch das gemeinsame (Stunden-)gebet und das Leben innerhalb einer auf das Ziel der Gottsuche hin ausgerichteten Gemeinschaft schien mir das gut möglich. Dieses Ideal ist mir zwar nicht verloren gegangen und ich hoffe, noch einiges vom jugendlichen Eifer in mir zu tragen. Was mir jedoch immer klarer wurde: der Weg eines Lebens aus dem Glauben ist nicht mit einer einmaligen Entscheidung fixiert. Es ist und bleibt ein Weg - mit Höhen und Tiefen, mit wertvollen Momenten der Gewissheit der Nähe Gottes und bedrängenden „Wüstenerfahrungen“. Meinen Neuanfang in St. Ulrich verstehe ich ebenso als einen Schritt auf diesem Weg.

Zu meinem Ideal gehört es, dass wir im Schottenstift als einem Stadtkloster den Weg der Gottsuche nicht nur in der stillen Abgeschlossenheit der Klausur gehen, sondern mit (hoffentlich) vielen Menschen unterwegs sind, für die wir (gegenseitig!) Hilfe und Stütze auf dem Glaubensweg werden. Für mich ist es eine wertvolle Konkretion des benediktinischen Lebensmodells, dass Klöster als geistliche Zentren Aufgaben übernehmen, die sie mit ihren Mitmenschen in Kontakt bringen. Bei uns im Schottenstift ist dies die Gastfreundschaft, das Unterrichten in der Schule, die Nähe zur Universität – und eben auch die Pfarrseelsorge. Hier lag in den Jahren nach meinem Studienabschluss (Mag. theol.) mein

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 Mail office@stulrich.com



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Hauptaufgabengebiet: Das Jahr als Diakon (in der Pfarre Hl. Kreuz, 1210 Wien) brachte mir wertvolle Erfahrungen und Freundschaften, danach wurde ich in der Schottenpfarre eingesetzt: zunächst (1994 – 1999) als Kaplan, dann (1999 – 2018) als Pfarrer.

Es gehört für mich zu den großartigen Möglichkeiten einer Pfarre, dass hier „alt und jung“ zusammenkommen (vor allem die Kinder liegen mir sehr am Herzen), ebenso wie Menschen verschiedener sozialer Herkunft, politischer Ansichten etc. Man kann natürlich (zurecht) über alles Mögliche in der Kirche schimpfen (und tatsächlich gibt es unfassbare Auswüchse!). Meine persönlichen positiven Kirchenerfahrungen sind mir jedoch so wichtig geworden, dass ich sie unbedingt mit anderen teilen will. Für mich ist gerade in der alle Generationen, Schichten, Völker und Sprachen übersteigenden Gemeinschaft der Christenheit spürbar, dass wir Kinder Gottes sind. Wie sonst als durch den gemeinschaftlich gelebten Glauben könnten wir zu Jesus Christus finden? Wie sonst das Evangelium vernehmen, das wirklich zum „Wort des Lebens“ werden kann?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich auch als Pfarrmoderator von St. Ulrich im Schottenstift auf der Freyung wohnen bleibe. Zum einen, weil mir dort weitere Tätigkeiten übertragen sind (die Aufgabe des Novizenmeisters und des Verantwortlichen für eine Studentenwohngemeinschaft), vor allem aber, weil mir das Leben in dieser Gemeinschaft mitsamt dem Stundengebet viel bedeutet. Bei den Wüstenvätern hieß es: „Der Mönch gehört in seine Zelle wie der Fisch ins Wasser“ – ich denke, das hat schon seinen Sinn. Klarerweise wird sich deshalb auch in der Aufgabenteilung in St. Ulrich einiges verschieben müssen – ich habe aber bereits in den ersten Begegnungen erlebt, wie viele (und gute!) MitarbeiterInnen das Pfarrleben von St. Ulrich tragen. Insofern bin ich voller Hoffnung auf ein gutes Zusammenwirken.

Auswirkungen wird mein Neueinstieg auch auf die Gottesdienstordnung haben: Besonders freue ich mich auf die Gemeindegottesdienste am Sonntag um 09.30 Uhr. Theologisch sinnvoll erscheint mir, dass nur eine sonntägliche Eucharistie gefeiert wird, an der die gesamte Gemeinde zusammenkommt. Wie ich gehört habe, soll diese ja durchaus lebendig sein – ich bin schon gespannt! Die Abendmessen am Mittwoch um 18 Uhr möchte ich ebenso beibehalten. Andere Wochentagsmessen würde ich eher nicht weiterführen, sondern mehr nach anderen Möglichkeiten der Liturgie suchen, möglicherweise auch mit Elementen eines Stundengebets. Mir schwebt vor, es zunächst mit dem Beten der Komplet zu versuchen. Dazu könnte abends für eine gewisse Zeit die Kirche offenstehen, zu Stille und Anbetung (vielleicht auch mit Musik) einladen, schließlich würden wir den Tag gemeinsam mit der Komplet abschließen. Für mich erhebt sich die Frage, wie wir – neben der Pfarrbevölkerung - die vielen Menschen ansprechen können, die abends die Lokale bevölkern. Ich freue mich schon darauf, manches einfach auszuprobieren... Und natürlich besonders auf die großen Feiern im Laufe des Kirchenjahres.

Einen kurzen Satz des Irenäus von Lyon möchte ich meiner Aufgabe in St. Ulrich voranstellen: „Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch“. Ich bin überzeugt, dass der Glaube an Gott Menschen in ihrer Lebendigkeit, Lebensfreude und Widerstandskraft stärken kann - dazu möchte ich gerne beitragen. In diesem Sinn bitte ich, mich mit meinen Stärken und Schwächen hier in St. Ulrich gut aufzunehmen. Allen voran möchte ich P. Paulus danken. Unglaublich, wie viel er in seinem jahrzehntelangen Wirken als Pfarrer hier aufgebaut hat: ein tragfähiges Fundament, um darauf weiterzubauen. Ich wünsche P. Paulus aus ganzem Herzen, dass er nun im Ruhestand weiterhin gute Jahre verbringen kann – und dass er sich mitfreuen kann, wenn aus seiner Saat Neues herauswächst. Ich hoffe, dass bei seiner Verabschiedung am 30. September in St. Ulrich wirklich „Erntedank“ gefeiert werden kann. Herzliche Einladung!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



In den vergangenen Wochen meines ersten Hineinschnuppens habe ich mitbekommen, was darüber hinaus alles in der Pfarre gewachsen ist, seit P. Paulus sich altersbedingt zurücknehmen musste. Einen großen Dank an Patrik Heykman, der als Pastoralassistent so viele Aufgaben übernommen hat, an unsere Pfarrsekretärin Michaela Hirschl, den Pfarrgemeinderat und das gesamte Pfarrteam, das ich nun in den kommenden Wochen kennenlernen werde. Ich freue mich auf jung und alt!

Abschließend noch ein Leitwort der Regula Benedicti: „ut in omnibus glorificetur deus“ – „damit in allem Gott verherrlicht werde“.

Auf einen guten gemeinsamen Weg,

Euer / Ihr P. Nikolaus Poch, Pfarrmoderator von St. Ulrich



Wir wünschen P. Nikolaus einen guten Start und Gottes Segen für seine Arbeit in St. Ulrich.



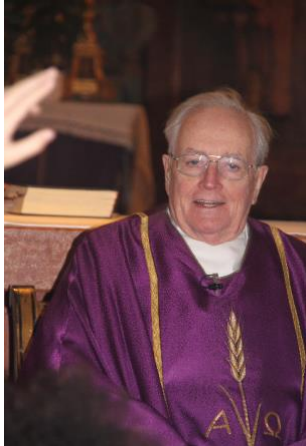
NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Sag zum Abschied, leise Servus!



Vergangenen Sonntag hielt P. Paulus seine letzte Pfarrmesse als Pfarrer von St. Ulrich. Ganz still und leise, und in seiner für ihn typischen Bescheidenheit hat er seinen Dienst beendet. Seit 43 Jahren war er Pfarrer unserer Gemeinde. „Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen!“ Der Spruch des Pfadfindergründers Sir Baden-Powell trifft hier zu. Wenn ein Pfadfinder dieses Waldläuferzeichen, einen Kreis mit einem Punkt in der Mitte hinterlässt, weiß jeder das die Aufgabe positiv erfüllt wurde. P. Paulus ist Pfadfinder Zeit seines Lebens, und das ist ein guter Grund sich dieses Zeichens, in Verbindung mit seiner Haltung, zu erinnern! Jetzt sind die Kartons gepackt, die Wohnung fast geräumt und der Umzug in den verdienten Ruhestand hat begonnen. In den 48 Jahren seines Dienstes im Weinberg des Herrn, hat er sehr viel für die Pfarre und die ihm anvertrauten Menschen bewegt.

Es wurde viel Geld von der Pfarrgemeinde, verschiedenen Institutionen des Landes und des Bezirkes durch seine nicht müde werdende Aktivität gesammelt, um unsere Pfarrkirche zu erhalten. Dabei war sein Gedanke immer, der lebendigen Pfarrgemeinde ein Gottes-Haus zum spirituellen Leben zu erhalten. Seit über 800 Jahren wurde und wird in St. Ulrich gebetet und Eucharistie gefeiert. Das Gotteshaus als Heimat für die Gemeinde durch alle Zeiten hinweg. Das Idealbild für P. Paulus!

In der Seelsorge war und ist ein wichtiger Punkt für P. Paulus: Die Erreichbarkeit des Priesters. Für die Menschen da zu sein und den Dienst am Menschen zu vollziehen. Das ist die vornehmste Aufgabe des Priesters, der sich P. Paulus bis heute, seinem Versprechen folgend, pflichtbewusst widmet. Auch wenn nun manches schwerfällt. Es war für ihn aber auch die Herausforderung des Amtes in der heutigen modernen Welt, die unsere Traditionen und christlichen Grundwerte sehr stark in Frage stellt. In dieser Herausforderung ist P. Paulus bis heute gerne auch ein strenger und streitender Geist. Er hat manches Mal den „Mut zur Unpopularität“ gefunden, wenn Dinge gegen seine christliche Überzeugung liefen. Eines seiner Argumente: „Ich habe das lange durchgebetet,“ zeugt auch von seiner inneren spirituellen Haltung. Die Pfarre hat er so vor manchem Unangenehmen abgehalten.

P. Paulus war ein guter Arbeiter im Weinberg des Herrn oder auch ein guter Sämann, der nun das Aufgehen seiner Saat betrachten kann. Für die Gemeinde hat er einen guten Grundstock an Lebendigkeit gelegt, der auch seinem Nachfolger P. Nikolaus einen großen Raum zur Entfaltung für seine Ideen bietet.

Es geht nicht mehr alles so ganz leicht von der Hand und manches „Wehwehchen“ hat sich eingestellt. P. Paulus weiß, dass er krankheitsbedingt kürzertreten muss. Das war dann auch der Anlass bei Abt Johannes um einen Nachfolger im Amt zu bitten. Ab 1. September wird P. Paulus nun die Geschicke seiner Pfarrgemeinde St. Ulrich weiterhin von der Ferne mit seinem Gebet begleiten.

Wir wollen P. Paulus am 30. September beim Erntedankfest der Pfarre in einer Familienmesse verabschieden und gleichzeitig seinen Nachfolger, P. Nikolaus begrüßen. Beide haben diesen Wunsch geäußert, dem wir gerne nachkommen werden. Herzliche Einladung an alle!

Wir sagen dir, lieber P. Paulus, ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für alles was du in St. Ulrich getan und bewirkt hast! Wir wünschen dir Gottes Segen, mehr Entspannung und gute Gesundheit für die nächsten Lebensjahre in deinem wohlverdienten Ruhestand!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



„Tante Maria“ verabschiedet sich in den Ruhestand!

Unsere Kindergartenleiterin und Kindergartenpädagogin Frau Maria Senych ist seit Ende August in den verdienten Ruhestand gegangen. Fast 43 Jahre lenkte sie die Geschicke unseres Pfarrkindergarten St. Ulrich. Fast gleich lang mit P. Paulus.

Im Zentrum ihrer pädagogischen Arbeit steht die individuelle Förderung des Kindes: „Eine individuelle Eingewöhnung, liebevolle und familienergänzende Betreuung, Förderung der Selbstständigkeit und die Erlebnisse in der Gemeinschaft. Durch die ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik ermöglichen wir den Kindern unsere Welt mit allen Sinnen zu begreifen.“ Mit diesem Ansatz prägte sie Generationen von Ulricherinnen und Ulricher!

Maria zeichnete sich durch ihre Bescheidenheit, Geradlinigkeit, Ruhe und engagiertes Mittdenken aus. Vieles konnte Maria in ihrem Berufsleben bewerkstelligen durch ihren christlichen Glauben und ihrem



Verständnis von offener christlicher Pädagogik. Immer freundlich und für jeden und ein offenes Ohr. Für ihre Geduld, besonders im Umgang mit den „verhaltenskreativen“ Kindern, wurde sie stets bewundert. Für das Pfarfteam von St. Ulrich war sie die wirklich „personalisierte“ Kindergartenpädagogin und Leiterin.

Besondere Geduld zeigte sie als der Umbau des heutigen Kindergartens umgesetzt werden sollte. Dieser verzögerte sich um Jahre! So manche Leiterin hätte aufgegeben, nicht aber Maria! Sie behielt

die Oberhand und wurde schließlich doch mit einem neuen Kindergarten belohnt. Es war trotzdem keine leichte Zeit, denn sie wurde zu einem Stück Lebenswerk.

Für alles, was Maria für unseren Kindergarten, für unsere Generationen von Kindern Gutes getan hat, wollen wir uns Ebenfalls beim Erntedankfest am 30. September ganz herzlich bedanken. Alle ehemaligen Kindergartenkinder sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Liebe Maria, das Pfarfteam und die Pfarrgemeinde St. Ulrich wünscht dir für deinen Ruhestand: Alles Gute, dass du nun die Seele baumeln lassen kannst, gute Gesundheit und Gottes Segen.





NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Termine in der Woche

Sonntag 22. Sonntag im Jahreskreis
2. Sept. 9.30 Uhr Heilige Messe für die Pfarrgemeinde
Texte: Dtn 4,1-8; Jak 1,17-27; Mk 7,1-23.
Kein Pfarrkaffee & KiWoGo!
14.00 Uhr Taufe von Sándor Szalachy

An diesem ersten Sonntag im Monat erbitten wir Ihre besondere Spende für die Renovierung unserer Kirche.
Herzliches Vergelts' Gott!

Montag Hl. Gregor der Große, Papst
3. Sept.

Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis
4. Sept.

Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis
5. Sept. 15.00 Uhr offener Pfarrgarten
15.00 Uhr Sprechstunde des Seelsorgeteam
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Abendmesse

19.00 Uhr Feierliche Andacht
in Gedenken an Hugo Seidl mit Werken von J. Haydn, A. Bruckner und W.A. Mozart
Die Spenden kommen der Pfarre St. Ulrich für die Renovierung der Kirchtürme zugute.

Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis
6. Sept.

Freitag der 22. Woche im Jahreskreis – Herz-Jesu-Freitag
7. Sept.

Samstag Mariä Geburt
8. Sept. 15.00 Uhr: Mariä Namenfeier im Stephansdom mit Erzbischof Franz Lackner

Sonntag 23. Sonntag im Jahreskreis
9. Sept. 9.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Kinderwortgottesdienst, Pfarrkaffee
Texte: Jes 35,4-7; Jak 2,1-5; Mk 7,31-37.

15.00 Uhr: Mariä Namenfeier im Stephansdom mit Kardinal Christoph Schönborn anschließend Prozession mit der Fatimastatue zum Inneren Burghof!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Anmeldung Erstkommunionvorbereitung Pfarre St. Ulrich

Kinder ab der 2. Klasse
Volksschule sind herzlich
eingeladen zur
Erstkommunionvorbereitung in
unserer Pfarre St. Ulrich.

Anmeldevoraussetzung

- Geburtsurkunde
- Taufschein
- Sollte ihr Kind noch nicht getauft sein, bereiten wir es gerne im Rahmen des Erstkommunionkurses auf den Empfang der Taufe vor!

Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 26. September 2018 bei unserer Sekretärin: Frau Michaela Hirschl, MA; St. Ulrichs-Platz 3 in 1070 Wien, immer am Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr. Tel 5231246 DW 10 oder Mail: pfarre.ulrich@utanet.at
Elterninfoabend und direkte Anmeldemöglichkeit:
Mittwoch, 26. September 2018 um 19.00 Uhr im Seelsorgeraum des Pfarrhofes, St. Ulrichs-Platz 3!

Das Pfarrteam St. Ulrich freut sich auf ein erstes Kennenlernen!
P. Nikolaus Poch OSB, Pfarrer
Präses Patrik Heykman, MA; Pastoralassistent



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Pfarrfirmung St. Ulrich 2019

Jugendliche, die sich in St. Ulrich auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereiten wollen, sind herzlich willkommen.

Die Vorbereitung beginnt im Spätherbst und beinhaltet regelmäßige Gruppenstunden zur Glaubensverkündigung und –vertiefung, soziales Engagement und die Mitfeier von Gottesdiensten in der Pfarre!

Die Firmung wird am Samstag, den 15. Juni 2019 um 16 Uhr gespendet.

Voraussetzungen

- der Wunsch, das Leben in der Pfarre St. Ulrich näher kennen zu lernen
- Besuch der 4. Klasse NMS /WMS / AHS bzw. 14 Jahre (im Schuljahr 2018/19 und höher)
- der Besuch des katholischen Religionsunterrichts in der Schule (wer von diesem abgemeldet ist, kann sich jederzeit in der Schule wieder anmelden)
- Taufschein

WICHTIG: Anmeldung in der Pfarrkanzlei, St. Ulrichs-Platz 3 in 1070 Wien, bis 31. Oktober 2018: Immer mittwochs von 15:00-18:30 Uhr mit Taufschein (Die Jugendlichen können sich auch ohne Begleitung der Eltern anmelden!)

Das erste Treffen mit Gruppeneinteilung findet am Donnerstag, den 8. November 2018 von 18:00-19:00 Uhr im Seelsorgeraum des Pfarrhofes, St. Ulrichs-Platz 3 statt.

Die Elterninformation findet ebenfalls am 8. November um 19:30 Uhr im Seelsorgeraum des Pfarrhofes statt!

Der Firmkurs beginnt mit der 1. Adventwoche 2018. Genaue Informationen werden noch bekanntgegeben!

Die Pfarrfirmung spendet Abt Mag. Johannes Jung OSB, Abt des Schottenstiftes, am Samstag, den 15. Juni 2019 um 16 Uhr in der Ulrichskirche (Firmlinge, die sich in anderen Pfarren vorbereiten, können an dieser Firmung nicht teilnehmen!)!

Kontakt: Pfarrkanzlei St. Ulrich: 5231246 DW 10; Mail: pfarre.ulrich@utanet.at

*Auf ein Kennenlernen freut sich das Pfarrteam von St. Ulrich:
P. Nikolaus Poch OSB, Pfarrer
Präses Patrik Heykman, MA; Pastoralassistent*



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Gruppentermine

Ministranten: Gruppe 1 & 2



Wir treffen uns ab Montag, den 10. September wieder:

Große Gruppe, 10.09. um 19.00 Uhr in der Kanzlei des Pastoralassistenten.

Kleine Ministranten treffen sich am Montag, den 10. 09. Um 17.00 Uhr im Seelsorgeraum des Pfarrhofes.

Wichtig: Das sind nur Starttermine! Wir werden dann gemeinsam die Termine der Gruppenstunden im neuen Schuljahr bzw. Arbeitsjahr festlegen!

Pfadfindergruppe 18 Mafeking

Die Heimabende starten in der Woche vom 10. September nach ihren Sparten im Pfadfinderheim in der Burggasse!



WiWö: Dienstag 17.00 bis 18.30

GuSp: Donnerstag 18.00 bis 19.30

CaEx: Montag 18.00 bis 20.00

RaRo: Heimabendzeit 19.30 bis 21.00

Die Termine für den KMV St. Ulrich im September und Oktober:

Mo	10.09.2018	20:00-21:45	Chorprobe	St. Ulrich Studio
Mo	17.09.2018	20:00-21:45	Chorprobe	St. Ulrich Studio
Mo	24.09.2018	20:00-21:45	Chorprobe	St. Ulrich Studio
Mo	01.10.2018	20:30-22:00	Chorprobe	St. Ulrich Studio
Mo	08.10.2018	20:00-21:45	Chorprobe	St. Ulrich Studio
So	14.10.2018	08:30-11:00	Hochamt Kirchweihe	St. Ulrich Kirche
Mo	15.10.2018	20:30-22:00	Chorprobe	St. Ulrich Studio
Di	16.10.2018	15:30-17:10	Zusatzprobe	Mariahilfer Straße
Do	18.10.2018	17:30-19:00	Zusatzprobe	Mariahilfer Straße
Mo	22.10.2018	20:00-21:45	Chorprobe	St. Ulrich Studio
Di	23.10.2018	15:30-17:10	Zusatzprobe	Mariahilfer Straße
Do	25.10.2018	17:30-19:00	Zusatzprobe	Mariahilfer Straße
Mo	29.10.2018	20:00-21:45	Chorprobe	St. Ulrich Studio

Für das Orchester ist derzeit nur eine Probe geplant, bei der wir Bruckner und Schubert:

Mi	03.10.2018	19:30-22:00	Bruckner & Schubert	Studio St. Ulrich
----	------------	-------------	---------------------	-------------------



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 01. September 2018

www.stulrich.com



Kinderwortgottesdienste in St. Ulrich



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir starten mit unseren Kinderwortgottesdiensten (KiWoGo's) am Sonntag, den 9. September um 9.30 Uhr in der Tageskapelle. Alle weiteren Termine erfahrt ihr in der nächsten Newsletterausgabe! Wir freuen uns schon auf euer Kommen!

Klausurtag des PGR & VVR St. Ulrich

Der PGR und VVR und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen am Sonntag, den 16. September nach der Pfarrmesse und dem Pfarrkaffee ab 12.00 Uhr in Klausur. Dort wollen wir gemeinsam das Arbeitsjahr für St. Ulrich planen. Bitte nicht diesen Termin vergessen!

Erntedankfest 2018 - Verabschiedung von Pfarrer P. Dr. Paulus Bergauer OSB, Frau Maria Senych; Einführung von Pfarrmoderator P. Mag. Nikolaus Poch OSB -

Der PGR & VVR geben sich die Ehre, anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer P. Dr. Paulus Bergauer OSB und Kindergartenleiterin Frau Maria Senych und zur Amtseinführung des neuen Pfarrmoderators P. Mag. Nikolaus Poch OSB, alle Mitglieder und Freunde der Pfarre St. Ulrich zur Familienmesse zum Erntedank, am 30. September um 9.30 Uhr, herzlich einzuladen. Als Gast begrüßen wir unserer Bischofsvikar P. Darius Schutski.

Im Anschluss an die Familienmesse laden wir zu einer Agape in den Pfarrgarten ein. Bei Schlechtwetter laden wir in die Nebenräume der Ulrichskirche ein.

P. Paulus und P. Nikolaus nehmen von Geschenken zu diesem Anlass Abstand, und bitten stattdessen herzlichst um eine Spende für die Turm – und Fassadenrenovierung der Ulrichskirche.

Spendenkonto: BAWAG-PSK, lautend auf: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

Verwendungszweck: A97; IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050 BIC: BUNDATWW (Nur bei Auslandsüberweisungen!) Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Neue Homepage!

Seit 1. September ist die neue Homepage von St. Ulrich im Netz erreichbar. Es ist noch nicht alles fertig, aber bis spätestens Ende September soll sie komplett sein. Das Ziel hat sich die Redaktion gesetzt. Unter www.stulrich.com oder nur durch Eingabe von stulrich.com erreichen sie die neue Page. Herzliche Einladung zum Surfen! Die Facebook - Seite unserer Pfarre ist ebenfalls weiter für sie da.

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 Mail office@stulrich.com